

Bedienungsanleitung und Montageanweisung

Kaminöfen blueline 1 und blueline 2



Bedienungs

Übereinstimmungszeichen nach den Landesbauordnungen

Gültigkeit für Deutschland

Die in Abb. 1 genannten Kaminöfen wurden einer Normenkonformitätsprüfung unterzogen.

Aufgrund der vorliegenden Prüfberichte akkreditierter neutraler Prüfstellen wird die Konformität mit den in der Bauregelliste A genannten Normen durch die jeweilige Übereinstimmung dokumentiert.

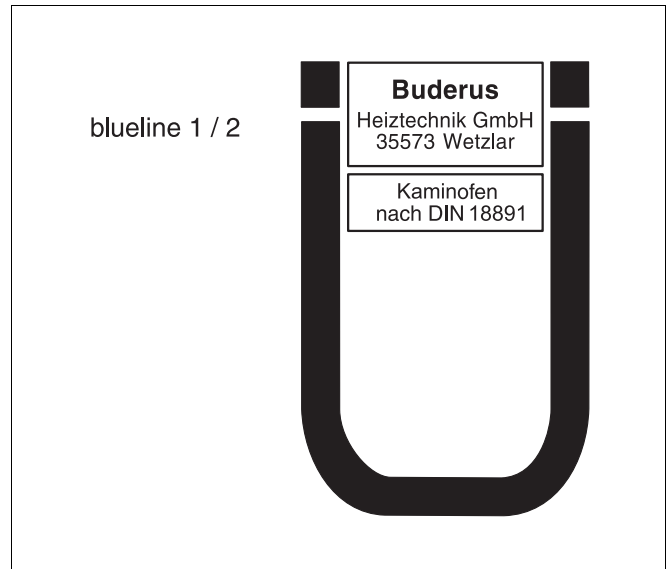


Abb. 1 Übereinstimmungszeichen

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Herstelleranschrift

Buderus Heiztechnik GmbH
D-35573 Wetzlar
<http://www.heiztechnik.buderus.de>
E-Mail: info@heiztechnik.buderus.de

Dokumenten-Nr.: 63011213

Ausgabedatum: 02/2001

1	Sicherheitshinweise	4
2	Montage	6
2.1	Lieferumfang	6
2.2	Abgasanschluss (blueline 1)	7
2.3	Aufstellung	10
2.4	Montage der Kacheln bzw. Natursteine	11
2.4.1	Allgemeines zum Umgang mit Kacheln und Natursteinen	11
2.4.2	Montage	12
3	Inbetriebnahme	16
3.1	Erste Inbetriebnahme	16
3.1.1	Feuerraumtür	16
3.1.2	Feuerraumwände	16
3.2	Inbetriebnahme	17
3.3	Heizbetrieb	18
3.3.1	Heizbetrieb in der Übergangszeit	18
3.4	Zulässige Brennstoffe	18
3.4.1	Zugelassene Brennstoffmengen und Einstellung der Verbrennungsluft	19
3.4.2	Brennstofflagerung	20
4	Pflege	21
4.1	Gerät	21
4.2	Sichtscheibe	21
4.3	Wartung	21
5	Technische Daten	22
5.1	Abmessungen und Gewicht	22
5.2	Sicherheitsabstände	22
5.3	Schornsteinbemessung	22

1 Sicherheitshinweise

Alle Feuerstätten mit Schornsteinanschluss benötigen für eine einwandfreie Funktion ausreichend Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum. Die Luft strömt im Allgemeinen in genügender Menge durch Fugen in Fenstern und Türen oder Lüftungsöffnungen in die Aufstellungsräume der Feuerstätten.

Immer häufiger werden in Verbindung mit Modernisierungs- oder Energiesparmaßnahmen Fenster mit besonderer Dichtung eingebaut. Die Fenster werden auch nachträglich mit elastischem Material oder auf andere Weise abgedichtet. Darum strömt weniger Luft als vorher in die Räume. Eine Feuerstätte mit Schornsteinanschluss funktioniert dann vielleicht nicht mehr richtig. Das kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen sogar Ihre Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

Wenn die Absicht besteht, Fenster mit besonderer Dichtung einzubauen oder die Fenster nachträglich abzudichten, sollten Sie sich vorher von einem Fachmann beraten lassen. Ihr Fachmann ist der Schornsteinfeger, Installateur, der Kachelofenbauer und der Heizungsbauer. Sie können Ihnen sagen, was bei solchen dichten Fenstern zu beachten ist.

Der Benutzer eines Kaminofens ist verpflichtet, sich anhand der Bedienungsanleitung über den Betrieb des Kaminofens zu unterrichten.

Das Wichtigste in Kürze:

1. Es handelt sich hierbei um einen Kaminofen der Bauart 1 nach DIN 18 891. Bei Schornsteineignung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins möglich.
2. Die Kaminöfen blueline 1/2 sind raumluftabhängig!
3. Die Tür am Gerät muss während des Betriebes stets geschlossen sein!
4. Der Förderdruck muss mindestens 12 Pa betragen, um die Nennwärmeleistung zu erreichen.
5. Brennstoff nur nach Bedienungsanleitung verwenden.
6. Aschekasten rechtzeitig entleeren.
7. Der feste Verbrennungsabfall (Asche) muss in geschlossene unbrennbare Behälter ausgeschüttet werden.
8. Den Kaminofen darf nur eine erwachsene Person bedienen.
9. Kaminofen nach jeder Heizperiode gründlich reinigen.

1. Schornsteinanschluss

Für den Anschluss des Gerätes an den Schornstein ist der Schornsteinfegermeister zu Rate zu ziehen. Dieser ist mit den örtlichen baurechtlichen Vorschriften bekannt und vertraut, so dass ein sachgemäßer Anschluss des Ofens an den Schornstein gewährleistet ist.

Um die Nennwärmeleistung zu erreichen, wird ein Förderdruck von mindestens 12 Pa benötigt. Bei Förderdruckstörungen bitten Sie Ihren Schornsteinfeger um Rat.

Achten Sie darauf, dass der Anschluss an den Schornstein und alle Verbindungsstücke an der Feuerstätte und dem Schornstein untereinander dicht und fest verbunden sind. Wir empfehlen die Verwendung eines doppelten Wandfutters und den Einbau eines Verbindungsstückes mit Drosselklappe.

Im Umkreis von 20 cm zur Anschlussöffnung müssen alle brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Baustoffe auf und in der Wand entfernt werden und durch nicht brennbare Materialien ersetzt werden.

2. Aufstellvorschriften

Beim Aufstellen des Kaminofens sind folgende Feuer-
sicherheitsanforderungen einzuhalten:

1. Die Mindestentfernung von 20 cm für blueline 1 2 nach beiden Seiten von brennbaren Gegenständen (Möbeln, Holzbelag, Textilien) und sonstigen brennbaren Bauteilen muss eingehalten werden. Nach hinten beträgt der Sicherheitsabstand 20 cm.
2. Vor dem Kaminofen darf sich im Strahlungsbereich innerhalb von 80 cm kein brennbares, temperaturempfindliches Material (Möbel, Dekorationen usw.) befinden. Erfolgt die Aufstellung des Kaminofens auf einem brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Boden, so ist dieser auf eine nicht brennbare Unterlage (z. B. Glaskeramik- oder Stahlplatte) aufzustellen, die den Ofen, von der Feuerraumöffnung aus gemessen, nach vorne um mindestens 50 cm und seitlich um mindestens 30 cm überragt.
3. Der Kaminofen darf nur mit dem eingeschobenen Aschekasten betrieben werden.
4. Wird in der Nähe des Aufstellortes mit feuer- und explosionsgefährlichen Stoffen gearbeitet, ist der Kaminofen rechtzeitig außer Betrieb zu setzen.

3. Verbrennungsluftversorgung

Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Während des Betriebes ist sicherzustellen, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen der Feuerstätte offen sind.

Das im Kaminofen eingearbeitete Holzlegefach darf höchstens zu $\frac{2}{3}$ in der Höhe mit Holz o. Ä. belegt werden.

2 Montage

2.1 Lieferumfang

Palette:

- blueline 1/2 (Grundkörper)

Ausführungen



ANWENDERHINWEIS

Der Kaminofen blueline 1 ist nur mit Kachelverkleidung erhältlich.

Der Kaminofen blueline 2 ist in der Stahlausführung oder mit Naturstein Serpentino oder mit Kachelverkleidung erhältlich.

- blueline 2 in Stahlausführung

(Die Abschnitte Naturstein und Kachelverkleidung entfallen bei der Stahlausführung.)

oder

- blueline 2 mit Naturstein Serpentino

Natursteine beiliegend auf Palette verpackt:

- 1 Seitenstein links
- 1 Seitenstein rechts
- 1 Deckplatte
- 1 Schraubensatz (liegt dem Naturstein Serpentino bei)



Abb. 2 Kaminofen auf Palette

oder

- blueline 1/2 mit Kachelverkleidung

Kaminofen blueline 1

Karton mit Kacheln:

- 2 Seitensteine links
- 2 Seitensteine rechts
- 1 Kuppelstein
- 1 Warmhaltefachstein
- 1 Schraubensatz (liegt der Kachelverkleidung bei)

Kaminofen blueline 2

Karton mit Kacheln:

- 4 Seitensteine links
- 4 Seitensteine rechts
- 1 Deckplatte links
- 1 Deckplatte rechts
- 1 Schraubensatz (liegt der Kachelverkleidung bei)

2.2 Abgasanschluss (blueline 1)

Der Abgasanschluss des Kaminofens blueline 1 kann wahlweise nach oben oder hinten vorgenommen werden.

Werkseitig ist der Abgasstutzen (Abb. 3, **Pos. 1**) oben montiert.

Soll der hintere Abgasanschluss genutzt werden, so müssen Abgasstutzen und Abdeckung getauscht werden.

- Lösen Sie die Schrauben (Abb. 3, **Pos. 2**) der äußeren Abdeckung, ohne diese vollständig herauszudrehen.
- Entfernen Sie die äußere Abdeckung (Abb. 3, **Pos. 3**).

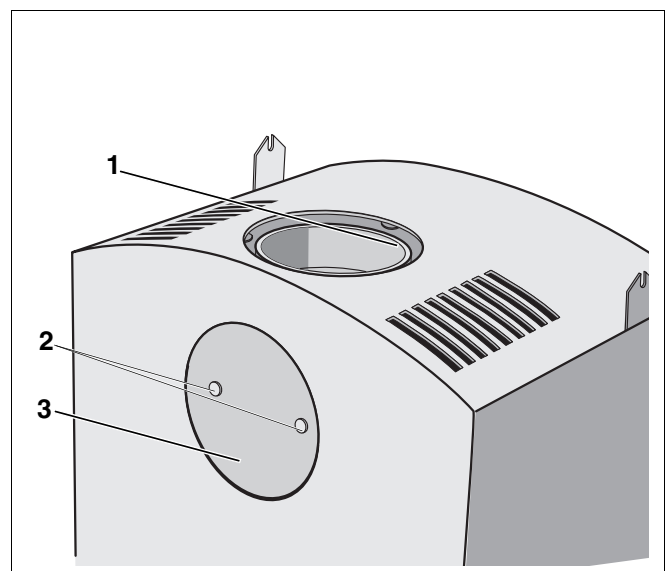


Abb. 3 Kaminofen – Auslieferungszustand

Pos. 1: Abgasstutzen

Pos. 2: Schrauben

Pos. 3: Äußere Abdeckung

- Lösen Sie die Schrauben der inneren Abdeckung.
- Entfernen Sie die Abdeckplatte.

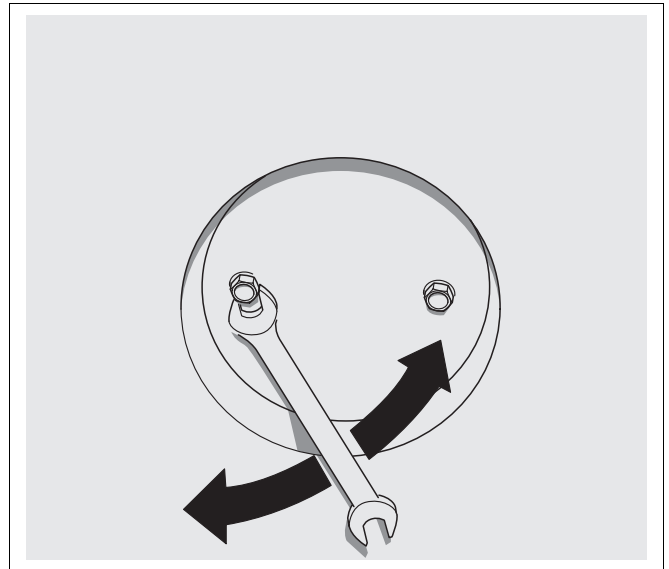


Abb. 4 Kaminofen – lösen der inneren Abdeckung

- Lösen Sie die Schrauben des oberen Abgasstutzens.
- Entfernen Sie den Abgasstutzen.



Abb. 5 Kaminofen – oberer Abgasanschluss

- Montieren Sie den Abgasstutzen auf der Rückseite des Kaminofens.

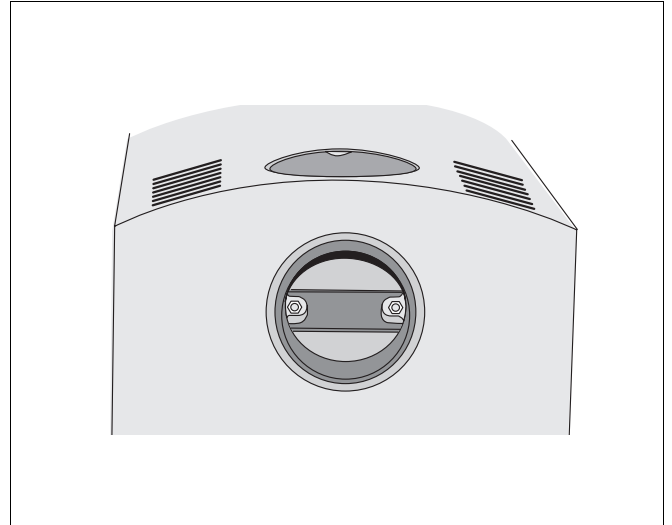


Abb. 6 Kaminofen – Abgasstutzen hinten

- Montieren Sie die innere Abdeckplatte auf der oberen Abgasöffnung.



Abb. 7 Kaminofen – innere Abdeckplatte oben

- Legen Sie die obere Abdeckplatte auf den Kaminofen.

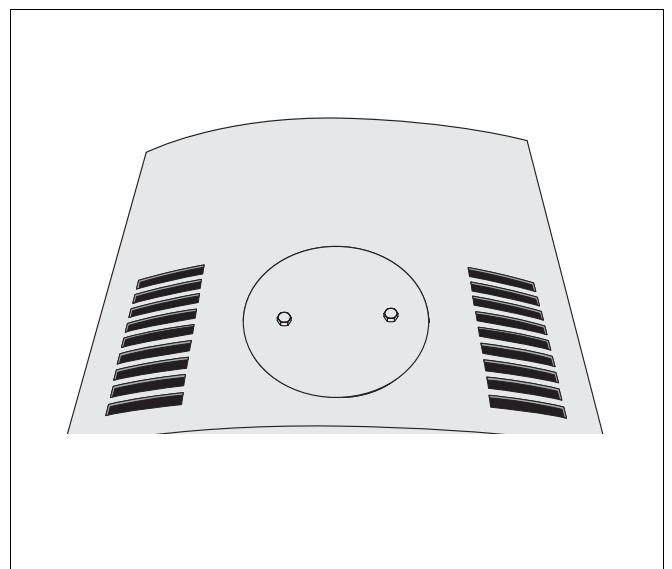


Abb. 8 Kaminofen – äußere Abdeckung oben

2.3 Aufstellung

**ANWENDERHINWEIS**

Beachten Sie bitte die Sicherheitsabstände (Abb. 9 und Abb. 10).

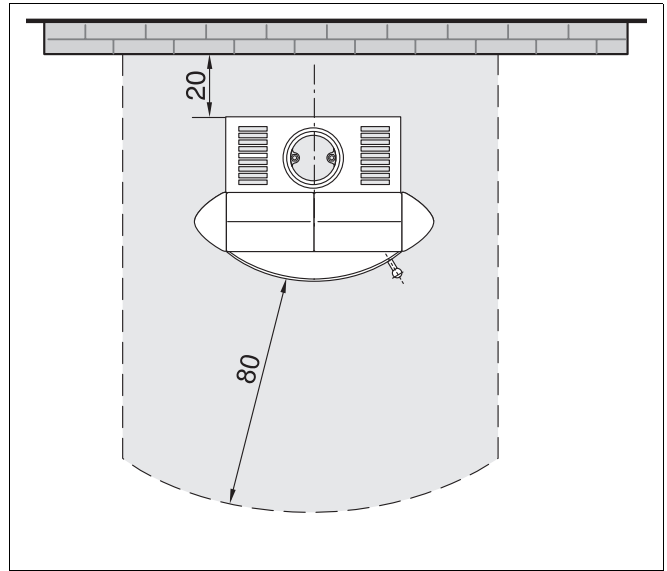


Abb. 9 Kaminofen blueline 1 – Sicherheitsabstände (Maße in cm)

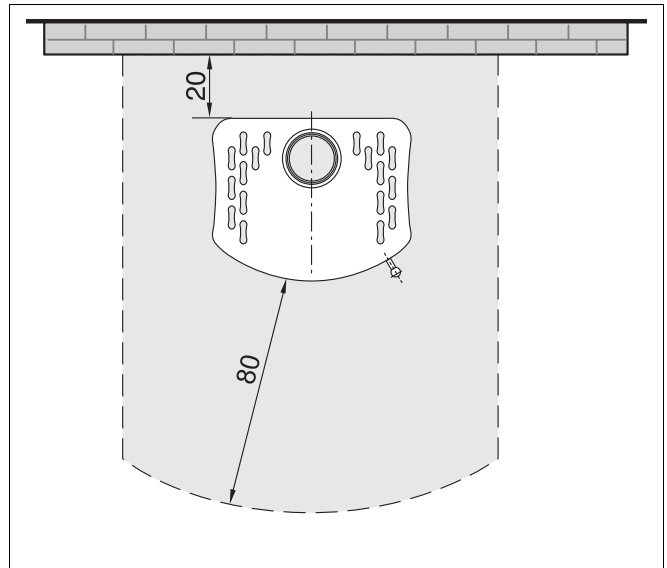


Abb. 10 Kaminofen blueline 2 – Sicherheitsabstände (Maße in cm)

2.4 Montage der Kacheln bzw. Natursteine

Haben Sie sich für eine Kaminofen-Variante mit Kachelverkleidung bzw. Naturstein Serpentino entschieden, müssen die separat gelieferten Kacheln vor Ort an den Kaminofen gehängt werden.

2.4.1 Allgemeines zum Umgang mit Kacheln und Natursteinen

Die mitgelieferten Kacheln werden in überwiegend handwerklich geprägten Fertigungsverfahren hergestellt. Sie besitzen dadurch eine besondere Individualität.

Leichter Fugenversatz und geringe Unebenheiten sowie Haarrisse in der Oberflächenstruktur sind dabei ebenso unvermeidbar wie Unterschiede in Glasur und Farbe der Glasur.

Bei Naturstein Serpentino können sich geringe Unterschiede in der Maserung ergeben.



ANWENDERHINWEIS

Differenzen, die sich in diesem Toleranzfeld bewegen, können nicht Anlass für Beanstandungen sein.



VORSICHT!

BESCHÄDIGUNG

der Kacheloberfläche durch Stoßeinwirkung.

- Behandeln Sie die Kacheln sorgsam.
- Besonders bei Ecken und Kanten sowie überall, wo die Kacheln mit Metallteilen in Berührung kommen, ist behutsames Vorgehen erforderlich.

2.4.2 Montage

**BESCHÄDIGUNG**

durch falsche Montage der Kacheln.

VORSICHT!

- Das aufgeklebte Textilglasband an der Kachelinnenseite dient dem Schutz der Kacheln und darf **nicht** entfernt werden.
- Die Kacheln sind auf der Rückseite nummeriert, vgl. Abb. 12. Halten Sie unbedingt die Reihenfolge der Nummerierung ein, vgl. Abb. 11.

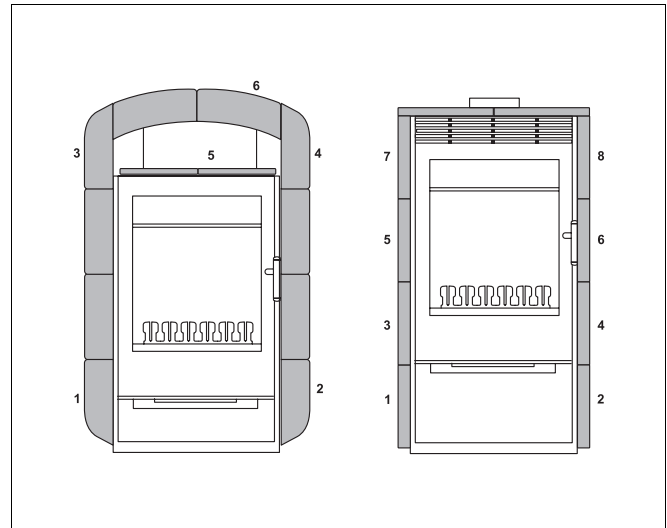


Abb. 11 Positionen der Kacheln (links blueline 1 und rechts blueline 2)

- Mitgelieferte Schrauben in die Bohrungen auf der Kachelrückseite (Abb. 12, **Pos. 2 u. 4**) eindrehen.

Bei Naturstein Serpentino:

- Schrauben (liegen dem Naturstein Serpentino bei) auf der Rückseite eindrehen (Einzelpositionen wie bei den Kacheln brauchen nicht beachtet werden).

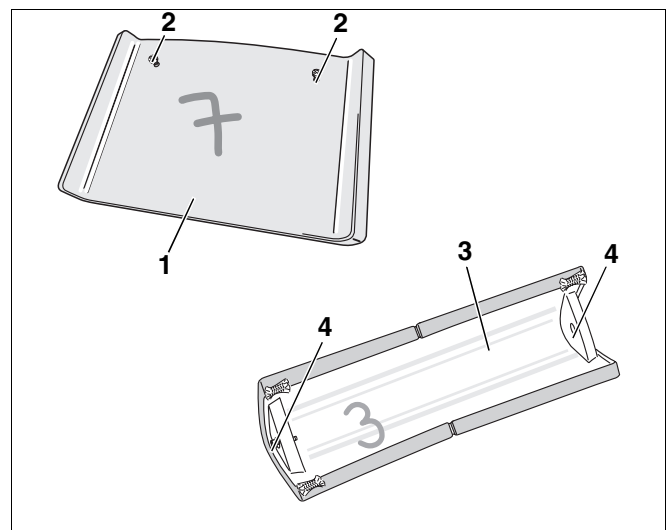


Abb. 12 Kachelrückseiten (blueline 2 und blueline 1)

Pos. 1: Kachelrückseite (blueline 2)

Pos. 2: Schrauben (blueline 2)

Pos. 3: Kachelrückseite (blueline 1)

Pos. 4: Schrauben (blueline 1)

Seitlich am Kaminofen befinden sich Langlochöffnungen (Abb. 13). In diese Öffnungen werden die Kacheln eingehängt.

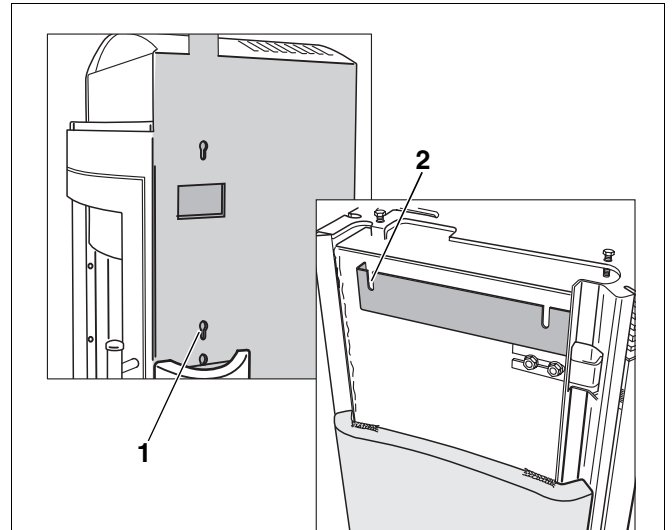


Abb. 13 Langlochöffnungen

Pos. 1: Langlochöffnungen (blueline 1)

Pos. 2: Langlochöffnungen (blueline 2)

- Beginnen Sie mit der Kachel mit der Nummer 1 (Abb. 14).
- Hängen Sie die Kacheln in der Reihenfolge der Nummerierung in die Langlochöffnungen ein.

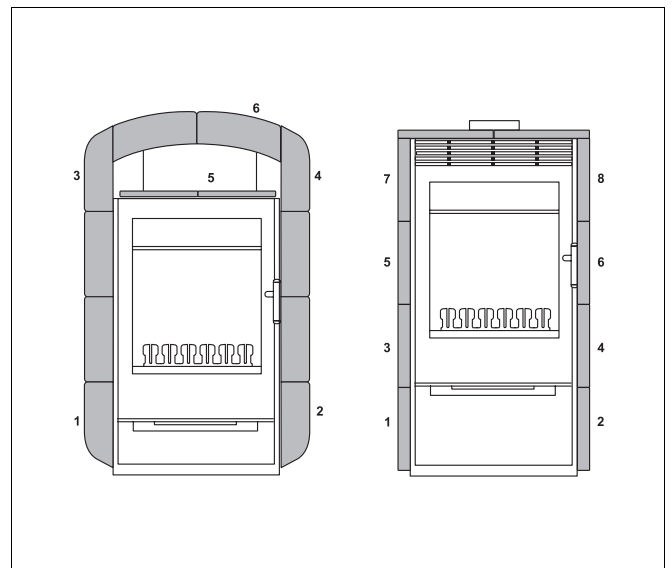


Abb. 14 Positionen der Kacheln (links blueline 1, rechts blueline 2)

Nur blueline 1

- Den Warmhaltefachstein (Abb. 15, **Pos. 1**) ins Warmhaltefach einlegen.

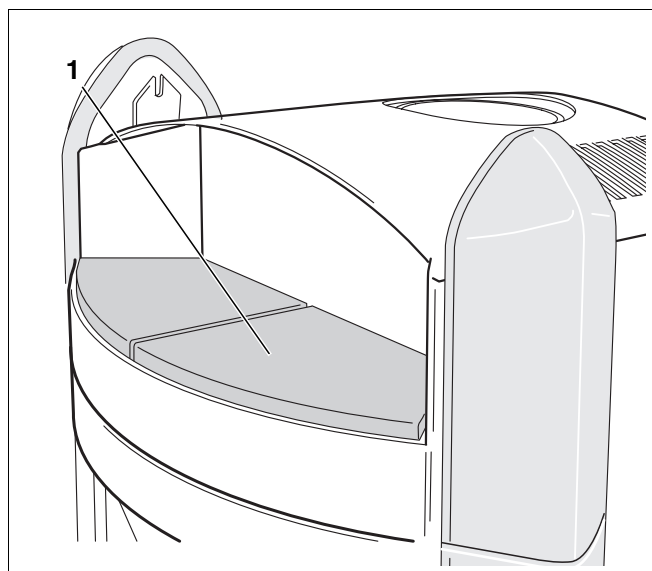


Abb. 15 Warmhaltefach

- Kuppelstein montieren.

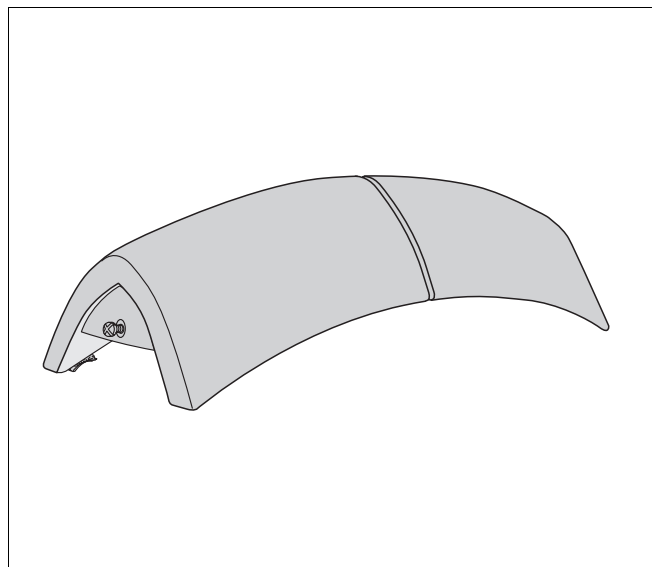


Abb. 16 Kuppelstein

Nur blueline 2 (Kachelverkleidung)

Für die Befestigung der beiden Deckplatten sind auf der oberen Korpusseite des Kaminofens Bohrungen eingebracht.

- Beiliegende Schrauben auf der Korpusoberseite eindrehen.
- Linke und rechte Deckplatte auf die Schrauben auflegen. In den Deckplatten befinden sich entsprechende Vertiefungen.

Naturstein Serpentino**ANWENDERHINWEIS**

Die Ausführung mit Naturstein Serpentino verfügt nur über eine Deckplatte.

Für die Befestigung der Deckplatte sind auf der oberen Korpusseite des Kaminofens Bohrungen eingebracht.

- Beiliegende Schrauben auf der Korpusoberseite eindrehen.
- Deckplatte auf die Schrauben auflegen. In der Deckplatte befinden sich entsprechende Vertiefungen.

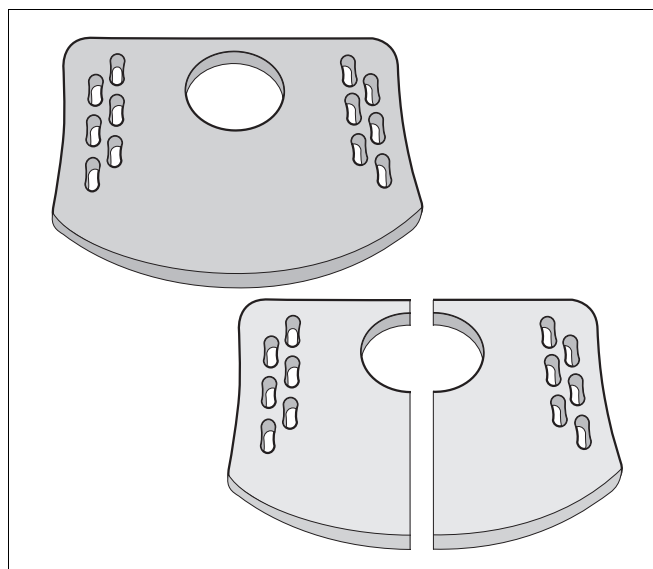


Abb. 17 Deckplatte(n) montieren (oben Naturstein Serpentino und unten Kacheln)

3 Inbetriebnahme

3.1 Erste Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme des Ofens sind eventuell angebrachte Aufkleber zu entfernen und die Zubehörteile aus dem Aschekasten zu entnehmen.

Oberflächen, Bedienungsgriffe und die Sichtfensterscheibe werden mit einem Tuch gereinigt. Nicht entfernter Schmutz brennt ein und führt zu Flecken, die später nicht mehr entfernt werden können.



ANWENDERHINWEIS

Das Abwischen der Oberflächen mit einem feuchten Tuch darf nur am kalten Kaminofen erfolgen.

Beim ersten Anheizen ist durch die Schutzfarbe eine Geruchsbildung möglich. Diese verliert sich nach mehrmaligem Brennen.



WARNUNG!

GESUNDHEITSSCHÄDEN

Bei der Erstinbetriebnahme trocknet die verwendete Schutzfarbe aus. Während dieser Zeit ist der Aufstellungsraum gut durchzulüften! Personen sollten sich nicht im Raum aufhalten!

3.1.1 Feuerraumtür

Die Feuerraumtür ist im Heizbetrieb stets zu verschließen und darf nur zur Beschickung von Brennstoff geöffnet werden.

Das selbstständige Schließen dieser Tür geschieht mittels einer Drehfeder (diese Drehfeder darf keinesfalls außer Betrieb gesetzt werden, siehe DIN 18891 Bauart 1). Die Verriegelung erfolgt manuell.

3.1.2 Feuerraumwände

Die Seiten- und Rückwände des Feuerraumes sind aus Schamotteplatten gefertigt. Diese werden bei Bedarf aus- und eingebaut.

3.2 Inbetriebnahme

- Stellen Sie die zwei Schieber (links und rechts je einen) der Primärluftöffnung auf Position „auf“ Anheizen (Abb. 18).
- Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- Legen Sie 2 bis 3 Holzscheite sowie Kleinholz und Papier oder im Handel erhältliche Zündhilfen auf den Feuerraumboden (Abb. 19). Es dürfen keine flüssigen Brennstoffe (Benzin, Petroleum o. Ä.) verwendet werden.
- Entzünden Sie das so aufgehäufte Brennmaterial mit Hilfe eines Feuerzeuges oder Streichhölzern.
- Schließen Sie die Feuerraumtür.
- Nachdem eine Grundglut entstanden ist, weiteren Brennstoff auflegen.
- Regulieren Sie die Primärluftzufuhr nach Bedarf.



ANWENDERHINWEIS

Der Rost ist immer in seiner ganzen Fläche mit Brennstoff zu bedecken.

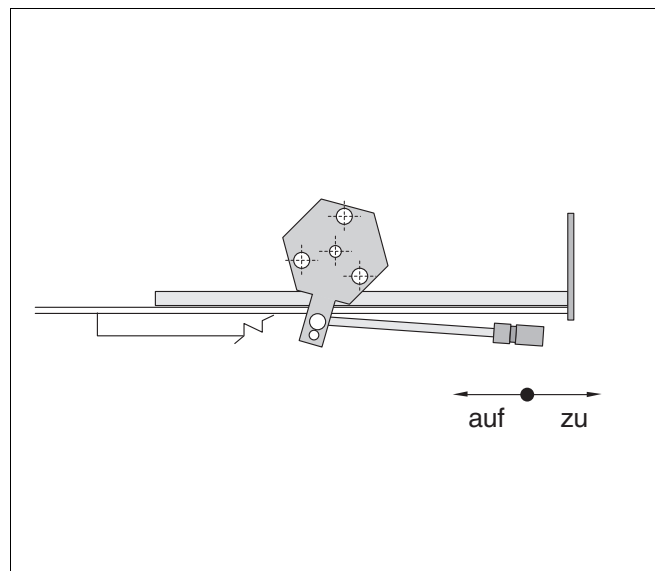


Abb. 18 Primärluftschieber



Abb. 19 Feuerraum mit Holzscheiten

3.3 Heizbetrieb

Der Kaminofen ist mit zwei Primärluftschiebern zur Feinluftregulierung ausgestattet. Diese Schieber dienen zur Regelung der Verbrennungsluft von unten über den Aschekasten und den Rost zum Brennstoff.

Vermeiden Sie deshalb, dass es zur vollständigen Füllung des Aschekastens kommt, da die Asche den Zutritt der primären Verbrennungsluft verhindern könnte.

Durch den starken Entgasungsprozess beim Brennstoff Holz kann es beim Öffnen der Feuerraumtür (unmittelbar nach der Brennstoffaufgabe) zum Rauchaustritt kommen. Grundsätzlich darf die Feuerraumtür erst geöffnet werden, wenn das Holz zur Glut heruntergebrannt ist.

3.3.1 Heizbetrieb in der Übergangszeit

Bei Außentemperaturen von mehr als 15 °C kann es zu Störungen des Förderdruckes kommen.

Beachten Sie dass:

- Der Kaminofen nur wenig mit Brennstoff gefüllt wird (öfter schüren).
- Die Primärluftzufuhr voll geöffnet wird (Primärluftzufuhr „auf“).
- Die Asche mehrmals abgerüttelt wird.

3.4 Zulässige Brennstoffe

Als Brennstoffe sind zugelassen:

- Lufttrockenes Scheitholz (Wassergehalt < 20 %),
- Holzbriketts DIN 51731 HP2,

Kaminholz sollte einen Feuchtigkeitsgehalt von max. 20 % haben, abgelagert und trocken sein (Lagerzeit 2 Jahre).

Bei feuchtem Holz sinkt die Leistung stark ab, weil ein großer Teil der Energie für das Verdampfen des Wassers verbraucht wird.



ANWENDERHINWEIS

Abfälle, Kunststoffe, Hackschnitzel, Rinden und Spanplattenabfälle sowie beschichtetes oder oberflächenbehandeltes Holz dürfen nicht in häuslichen Feuerstätten verbrannt werden.

**ANWENDERHINWEIS**

In Verbindung mit dem Schweizer Qualitätssiegel für Holz-Feuerstätten im Wohnbereich sind nur die Brennstoffe lufttrockenes, naturbelassenes Scheitholz und Holzbriketts nach DIN 51371 HP2 einzusetzen.

**VORSICHT!****BESCHÄDIGUNG**

durch das Verfeuern von Abfall und Kunststoffen.

- Es entstehen Ablagerungen an den Innenwänden der Feuerstätte und des Schornsteins.

3.4.1 Zugelassene Brennstoffmengen und Einstellung der Verbrennungsluft

Für den optimalen Betrieb des Kaminofens berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte:

- Die Größe der Holzzscheite ist der Feuerraumbreite bzw. -tiefe anzupassen, so dass die Sचेite liegend in den Feuerraum eingebracht werden können.
- Der Durchmesser der Sचेite sollte ca. 10 cm betragen.
- Die Länge der Sचेite variiert entsprechend der Einlegeweise auf dem Feuerraumboden:
flach liegend 250 mm, hochkant gestellt 330 mm.

**ANWENDERHINWEIS**

Grundsätzlich ist der Brennstoff Holz nur bedingt regelbar.

In begrenztem Umfang kann mit der Brennstoffmenge die Leistung beeinflusst werden:

- Große Holzzscheite (≥ 10 cm Durchmesser) reduzieren die Abbrandgeschwindigkeit und begünstigen einen gleichmäßigen Abbrand.
- Kleine Holzzscheite (≤ 6 cm Durchmesser) brennen schneller ab und führen kurzzeitig zu höherer Leistung.

Erst der praktische Betrieb mit dem Kaminofen wird Ihnen die Erfahrung mit der für Sie richtigen Einstellung der Primärluftschieber vermitteln (Abb. 20).

3.4.2 Brennstofflagerung

Lagerung außerhalb

Besteht die Möglichkeit das Holz außerhalb des Gebäudes zu lagern, so ist dies an einer vor Niederschlag geschützten und belüfteten Stelle zu tun.

Das Holz locker an einer Wand aufstapeln und an einer oder beiden Seiten abstützen (Abb. 21).

Lagerung innerhalb

Sollte die Lagerung außerhalb nicht möglich sein, so ist bei einer Lagerung innerhalb eines Gebäudes ein möglichst trockener und gut belüfteter Raum auszuwählen.

Lagerzeit

Um die nach der Bundesimmissionsschutzverordnung zugelassenen 20% Restfeuchte zu erreichen, ist eine Lagerzeit (Lagerung in der oben beschriebenen Weise) von ca. 2 Jahren erforderlich.

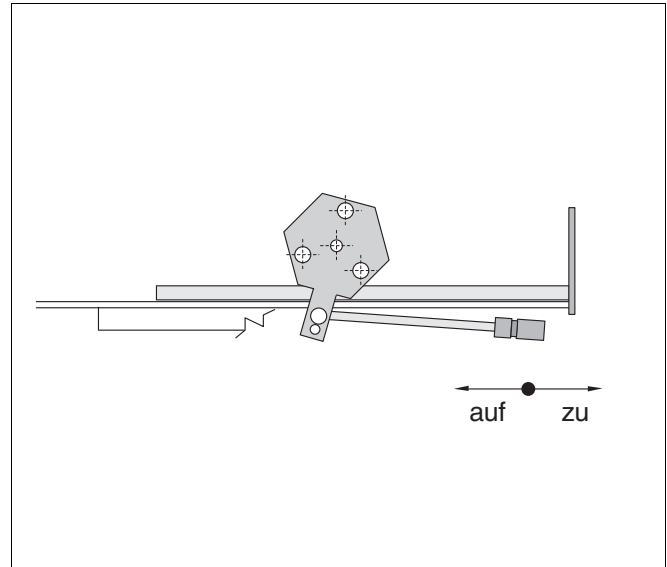


Abb. 20 Primärluftschieber

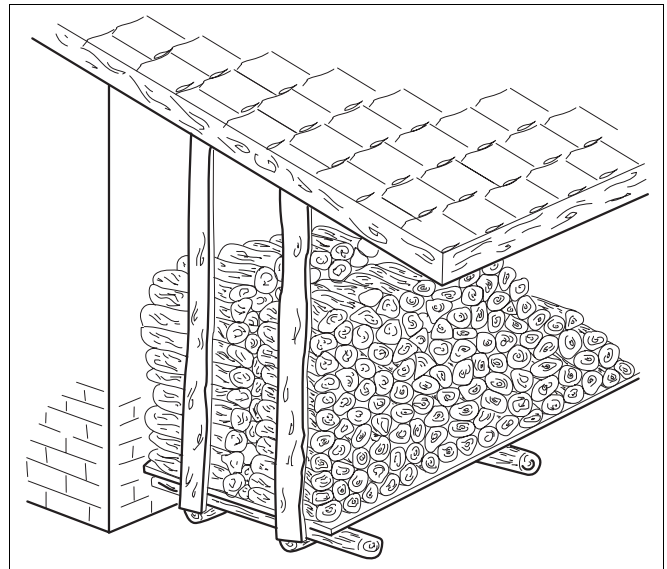


Abb. 21 Brennstofflagerung

4 Pflege

4.1 Gerät

Einmal jährlich, im Bedarfsfall auch öfter, ist das Gerät, insbesondere die Heizgasumlenkung, an der Oberseite des Feuerraumes sowie das Abgasrohr von Ascheablagerungen frei zu machen.



ANWENDERHINWEIS

Die Reinigung der lackierten Teile darf nur im kalten Zustand erfolgen.

Bei normalem Betrieb entstehen beim Kaminofen keine Schäden. Sollte durch Überhitzung ein Grauschimmer an den Außenflächen entstehen, so kann dieser mit Ofenlack (Spraydose) entfernt bzw. abgedeckt werden.

4.2 Sichtscheibe

Bei stärkerer Verschmutzung der Sichtscheibe kann handelsüblicher Scheibenreinigerschaum, kratzfreies Haushaltsputzmittel oder Backofenreiniger verwendet werden.

4.3 Wartung

Außer der turnusmäßigen Reinigung empfiehlt sich eine gründliche Wartung des Kaminofens nach Beendigung der Heizperiode.

Die Wartung ist durch den Ersteller der Anlage oder einen anderen geeigneten Fachmann auszuführen.

5 Technische Daten

Nennwärmeleistung	kW	8
erforderlicher Förderdruck	Pa	12

5.1 Abmessungen und Gewicht

		blueline 1	blueline 2
Höhe	mm	1177	1025
Höhe (bis Mitte Abgasrohrstutzen hinten)	mm	945	-
Breite	mm	700	580
Tiefe	mm	460	470
Ø Abgasrohrstutzen	mm	150	
Gewicht ca. (ohne Verkleidung)	kg	150	137

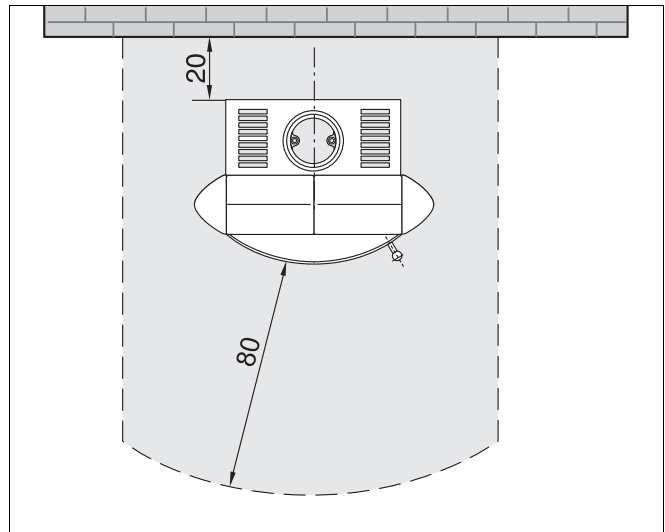


Abb. 22 Kaminofen blueline 1 – Sicherheitsabstände (Maße in cm)

5.2 Sicherheitsabstände

hinten	mm	200
seitlich	mm	200
Strahlungsbereich	mm	800

- Vergleich Sie bitte auch Abb. 22 und Abb. 23.

5.3 Schornsteinbemessung

Daten für die Schornsteinbemessung nach DIN 4705, Teil 1 und Teil 3.

Scheitholz		
Abgasmassenstrom	g/s	6,2
Abgastemperatur am Rohrstutzen	°C	343
Förderdruck bei NWL	Pa	12
Förderdruck bei 0,8×NWL	Pa	10

Holzbriketts		
Abgasmassenstrom	g/s	5,6
Abgastemperatur am Rohrstutzen	°C	330
Förderdruck bei NWL	Pa	12
Förderdruck bei 0,8×NWL	Pa	10

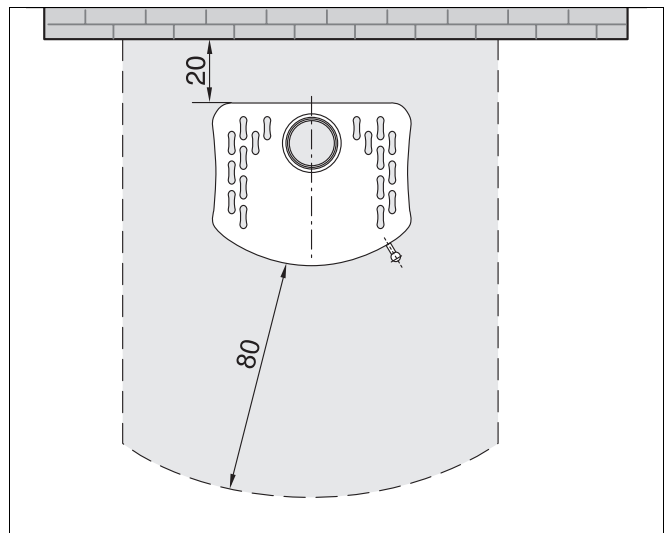


Abb. 23 Kaminofen blueline 2 – Sicherheitsabstände (Maße in cm)

Buderus ist immer in Ihrer Nähe.

Hochwertige Heiztechnologie verlangt professionelle Installation und Wartung. Buderus liefert deshalb das komplette Programm exklusiv über den Heizungsfachmann. Fragen Sie ihn nach Buderus Heiztechnik. Oder informieren Sie sich in einer unserer 46 Niederlassungen.

Niederlassung	Ort	Straße	Telefon	Telefax
Aachen	52080 Aachen	Hergelsbendenstraße 30	(02 41) 9 68 24 - 0	(02 41) 9 68 24 - 99
Augsburg	86156 Augsburg	Werner-Heisenberg-Str. 1	(08 21) 4 44 81 - 0	(08 21) 4 44 81 - 50
Berlin	15831 Berlin	Am Lückefeld	(0 30) 7 54 88 - 0	(0 30) 7 54 88 - 160
Bielefeld	33605 Bielefeld	Reichenberger Straße 39	(05 21) 20 94 - 0	(05 21) 20 94 - 228
Bremen	28816 Stuhr	Industriestraße 22	(04 21) 89 91 - 0	(04 21) 89 91 - 235
Dortmund	44319 Dortmund	Zeche-Norm-Straße 28	(02 31) 92 72 - 0	(02 31) 92 72 - 280
Dresden	01458 Ottendorf-Okrilla	Jakobsdorfer Straße 4-6	(03 52 05) 55 - 0	(03 52 05) 55 - 222
Düsseldorf	40231 Düsseldorf	Höher Weg 268	(02 11) 7 38 37 - 0	(02 11) 7 38 37 - 21
Erfurt	99195 Mittelhausen	Erfurter Straße 57a	(03 61) 7 79 50 - 0	(03 61) 73 54 45
Essen	45307 Essen	Eckenbergstraße 8	(02 01) 5 61 - 0	(02 01) 5 61 - 279
Esslingen	73730 Esslingen	Wolf-Hirth-Straße 8	(07 11) 93 14 - 5	(07 11) 93 14 - 669
Frankfurt/Main	63110 Rodgau	Hermann-Staudinger-Str. 2	(0 61 06) 8 43 - 0	(0 61 06) 8 43 - 203
Freiburg	79108 Freiburg	Stübweg 47	(07 61) 5 10 05 - 0	(07 61) 5 10 05 - 45
Gießen	35394 Gießen	Rödgener Straße 47	(06 41) 4 04 - 0	(06 41) 4 04 - 221
Goslar	38644 Goslar	Magdeburger Kamp 7	(0 53 21) 5 50 - 0	(0 53 21) 5 50 - 114
Hamburg	21035 Hamburg	Wilhelm-Iwan-Ring 15	(0 40) 7 34 17 - 0	(0 40) 7 34 17 - 267
Hannover	30916 Isernhagen	Stahlstraße 1	(05 11) 77 03 - 0	(05 11) 77 03 - 242
Heilbronn	74078 Heilbronn	Pfaffenstraße 55	(0 71 31) 91 92 - 0	(0 71 31) 91 92 - 211
Karlsruhe	76185 Karlsruhe	Hardeckstraße 1	(07 21) 9 50 85 - 0	(07 21) 9 50 85 - 33
Kassel	34134 Kassel	Glockenbruchweg 113	(05 61) 94 08 - 0	(05 61) 94 08 - 106
Kempten	87437 Kempten	Heisinger Straße 21	(08 31) 5 75 26 - 0	(08 31) 5 75 26 - 50
Kiel	24109 Kiel-Melsdorf	Am Ihlberg (Gewerbegebiet)	(04 31) 6 96 95 - 0	(04 31) 6 96 95 - 95
Koblenz	56220 Bassenheim	Am Gülser Weg 15-17	(0 26 25) 9 31 - 0	(0 26 25) 9 31 - 224
Köln	50858 Köln-Marsdorf	Toyota-Allee 97	(0 22 34) 92 01 - 0	(0 22 34) 92 01 - 237
Kulmbach	95326 Kulmbach	Aufeld 2	(0 92 21) 9 43 - 0	(0 92 21) 9 43 - 292
Leipzig	04420 Makranstädt	Handelsstraße 22	(03 41) 9 45 13 - 00	(03 41) 9 42 00 - 89
Ludwigshafen	67069 Ludwigshafen	Kreuzholzstraße 11	(06 21) 66 06 - 0	(06 21) 66 06 - 107
Magdeburg	39116 Magdeburg	Sudenburger Wuhne 63	(03 91) 60 86 - 0	(03 91) 60 86 - 215
Mainz	55129 Mainz	Carl-Zeiss-Straße 16	(0 61 31) 92 25 - 0	(0 61 31) 92 25 - 92
Meschede	59872 Meschede	Zum Rohland 1	(02 91) 54 91 - 0	(02 91) 66 98
München	81379 München	Boschetsrieder Straße 80	(0 89) 7 80 01 - 0	(0 89) 7 80 01 - 258
Münster/Westf.	48159 Münster	Haus Uhlenkotten 10	(02 51) 7 80 06 - 0	(02 51) 7 80 06 - 121
Neubrandenburg	17034 Neubrandenburg	Feldmark 9	(03 95) 45 34 - 0	(03 95) 4 22 87 32
Neu-Ulm	89231 Neu-Ulm	Böttgerstraße 6	(07 31) 7 07 90 - 0	(07 31) 7 07 90 - 92
Nürnberg	90425 Nürnberg	Kilianstraße 112	(09 11) 36 02 - 0	(09 11) 36 02 - 274
Osnabrück	49078 Osnabrück	Am Schürholz 4	(05 41) 94 61 - 0	(05 41) 94 61 - 222
Regensburg	93092 Barbing	Von-Miller-Straße 16	(0 94 01) 8 88 - 0	(0 94 01) 8 88 - 92
Rostock	18182 Bentwisch	Hansestraße 5	(03 81) 60 96 90	(03 81) 6 86 51 70
Schwenningen	78056 Villingen-Schwenningen	Albertstraße 15	(0 77 20) 69 14 - 0	(0 77 20) 69 14 - 31
Schwerin	19075 Pampow	Fährweg 10	(0 38 65) 78 03 - 0	(0 38 65) 32 62
Saarbrücken	66130 Saarbrücken	Kurt-Schumacher-Straße 38	(06 81) 8 83 38 - 0	(06 81) 8 83 38 - 33
Trier	54343 Föhren	Europaallee, Postfach 11 64	(0 65 02) 9 34 - 0	(0 65 02) 9 34 - 151
Velten	16727 Velten	Berliner Straße 1	(0 33 04) 3 77 - 0	(0 33 04) 3 77 - 199
Wesel	46485 Wesel	Am Schornacker 119	(02 81) 9 52 51 - 0	(02 81) 9 52 51 - 20
Würzburg	97228 Rottendorf	Edekastraße 8	(0 93 02) 9 04 - 0	(0 93 02) 9 04 - 111
Zwickau	08129 Crossen	Berthelsdorfer Straße 12	(03 75) 44 10 - 0	(03 75) 47 59 96

Fachbetrieb:

Buderus

HEIZTECHNIK

Buderus Heiztechnik GmbH, 35573 Wetzlar

<http://www.heiztechnik.buderus.de>

E-mail: info@heiztechnik.buderus.de